

Kunstschätze aus dem In- und Ausland in Schweizer Städten = Trésors d'art de la ville de Berne

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1948)

Heft 11-12

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-776389>

Nutzungsbedingungen

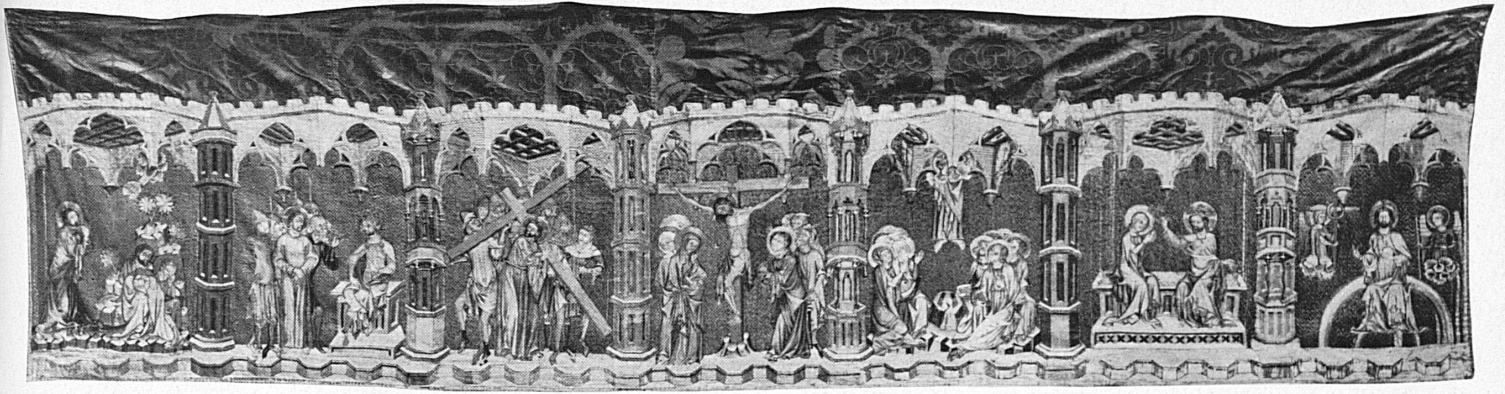
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



En haut: Parement d'autel, provenant du couvent de Königsfelden; chef-d'œuvre d'art du XIV^{ème} siècle. — Oben: Antependium, mit sieben Szenen der Passion Christi bestickt. Ein Meisterwerk der Stickkunst, entstand es um zirka 1330 in Wien und wurde dem Kloster Königsfelden gestiftet, aus dem es bei der Säkularisation nach Bern gelangte. Photos: Hist. Museum Bern.

En bas: Porcelaine de Meissen de la collection A. Kocher, à Berne. — Unten: Meißener Porzellan aus der Sammlung Dr. A. Kocher, die 1941 dem Berner Historischen Museum vermachte wurde.

Kunstschätze aus dem In- und Ausland in Schweizer Städten

TRÉSORS D'ART DE LA VILLE DE BERNE

Pour la fin de l'année du centenaire, on a réuni en une exposition imposante, dans les salles du musée des Beaux-Arts de Berne, un choix de trésors artistiques des collections de la ville fédérale. Elle fait la joie de ceux qui connaissent ces œuvres et les aiment depuis longtemps; elle réserve des surprises à ceux qui les découvrent. On y trouve des peintures sur verre, des sculptures, des tapis et des parements, parmi lesquels des pièces appartenant jadis à Charles le Téméraire, duc de Bourgogne, et qui sont d'une valeur extraordinaire — des documents et des manuscrits, des bronzes, des vases, des porcelaines et des objets précieux que des collectionneurs passionnés ont pu rassembler à Berne grâce à l'activité créatrice, aux fortunes de la guerre et à l'assiduité des chercheurs. Ils évoquent de grands événements historiques. Organisée dans la série des manifestations du centenaire de la Constitution fédérale, cette exposition unit Berne l'ancienne et Berne la nouvelle.

Zum Abschluß der Zentenarfeiern der schweizerischen Bundesverfassung und der Stadt Bern als Sitz der Bundesbehörden ist im Berner Kunstmuseum eine Auswahl von Kunstschätzen aus den bernischen Sammlungen festlich vereinigt worden. Es sind ausgesuchte Tafel- und Glasmalereien, Bildwerke, Teppiche und Parapente — darunter die prachtvollen Stücke, die einst zum Besitz des Burgunder Herzogs Karl des Kühnen gehörten —, Urkunden und Handschriften, Bronzen, Vasen, Porzellan und kostbares Gerät, die schöpferisches Können, Fleiß und Kriegsglück, Ausgrabungseifer und Sammelleidenschaft im Laufe der Zeit in Bern zusammengebracht haben. Große geschichtliche Ereignisse steigen hinter ihnen auf. Die Ausstellung bereitet den Bewohnern Berns und den auswärtigen Gästen der Stadt, ob sie die Werke seit langem kennen und lieben oder ihnen hier zum erstmalig gegenüberstehen, Freude und Überraschung.



En bas: Cette pièce remarquable, provenant avec trois autres du trésor de Charles le Téméraire, jouit d'une réputation internationale. — Unten: Teppich mit zwei Darstellungen der Geschichte Cäsars. Mit drei andern Stücken gelangte er aus dem Besitz Karls des Kühnen an das Domkapitel von Lausanne und dann an Bern.

